

Der GFFT-Innovationstransfer

Technology Map, Reifegradmodell und
Technology Race



Der GFFT-Innovationstransfer

Technology Map, Reifegradmodell und Technology Race

Die Gesellschaft zur Förderung des Forschungstransfers e.V. (GFFT) engagiert sich in der Realisierung des Technologie- und Innovationstransfers von Ideen und Lösungen aus dem weiten Feld der Informationstechnologie hin zu den Anwendungsunternehmen.

Um es mit den Worten des Chemikers, Erfinders und Managers Prof. Dr. Hans-Jürgen Quadbeck-Seeger zu sagen: „*Innovationen sind ein Bündnis mit der Zukunft*“.

Nicht nur für den Erfolg von Unternehmen bilden Innovationen eine essentielle Größe, sondern auch für die Gesellschaft und deren zukünftigen Wohlstand. Als gemeinnützige Organisation möchte die GFFT einen Beitrag leisten, dass Deutschland für die Zukunft und die zukünftigen Generationen im globalen Wettbewerb mit an der Spitze wirkt und gestaltet.

Nach Quadbeck-Seeger gilt jedoch weiter: „*Innovationen sind keine Naturereignisse, wir müssen sie wollen und durchsetzen*“.

Die GFFT bekennt sich nicht nur klar zur Innovation, sondern hat bereits einen mehrstufigen Prozess entwickelt, um deren Durchsetzung zu befördern. Die Transferplattform der GFFT ist die GFFT Technologies GmbH mit ihrer Tochter, der GFFT Innovationsförderung GmbH (GFFT IF).

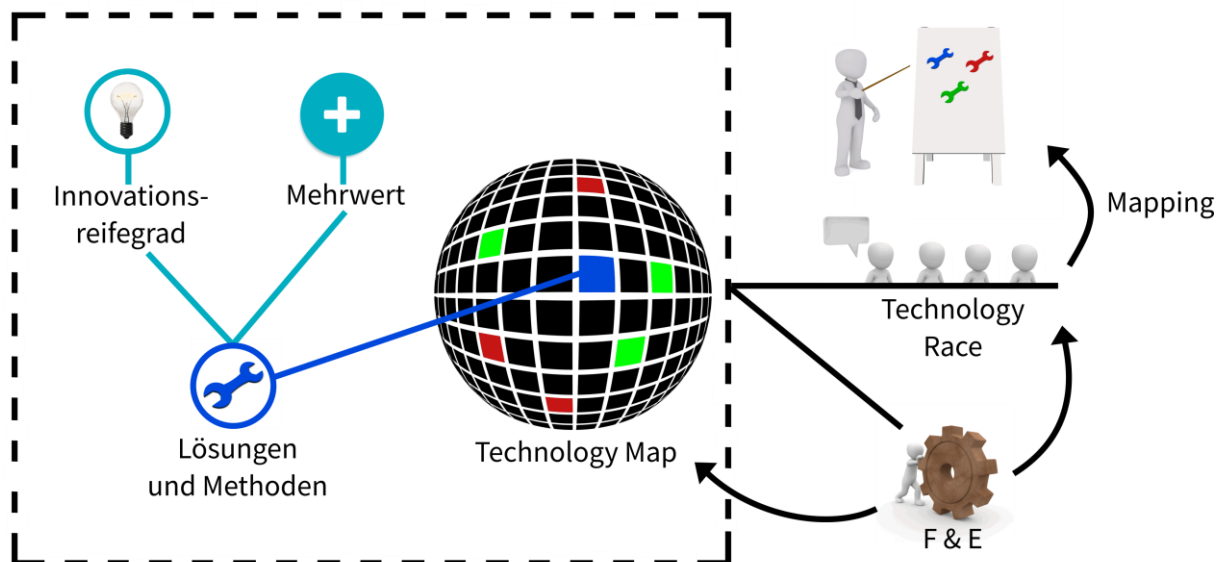
Unsere Schlüsselaktivitäten:

- Identifizieren, Zusammenführen und Vorantreiben zukunftsweisender und für viele Unternehmen wettbewerbsstärkende Neuentwicklungen von Lösungen und Methoden. In den GFFT Labs arbeiten hochmotivierten Teams von erfahrenen Unternehmen, kompetenten Wissenschaftlern und jungen talentierten Nachwuchskräften.
- Vermarktung von innovativen Lösungen und Methoden von Technologie- und Beratungsunternehmen, Start-up-Unternehmen sowie universitären Ausgründungen durch die GFFT IF. Die GFFT IF entwickelt themenfokussierte Netzwerke aus innovativen Technologiepartnern und Anwendungsunternehmen. Mit Hilfe genannter Technology Races werden die Lösungsportfolien der Netzwerke den IT-Verantwortlichen der Anwendungsunternehmen vorgestellt. Portfoliolücken schließt die GFFT durch Initiierung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

Technology Map

Die Basis unserer Aktivitäten ist die **GFFT Technology Map**:

Zur holistischen Darstellung spezifischer Themen entwickeln wir geeignete Matrizen, deren Zellen die Facetten und Herausforderungen des jeweiligen Themas repräsentieren. In diese Zellen einer jeden themenspezifischen Matrix ordnen wir vorhandene und sich entwickelnde Lösungen und Methoden ein. So entsteht eine Übersicht von Lösungen und Methoden über die verschiedenen Ebenen der IT-Unterstützung. Beziehungen zwischen abhängigen und angrenzenden Lösungen werden visualisiert.



Reifegradmodell

Die einzelnen Lösungen und Methoden werden zudem hinsichtlich ihres Innovationsreifegrads eingeschätzt. Das verwendete **Reifegradmodell** gibt z.B. Aufschluss darüber, ob es sich bei einer Lösung um einen bereits am Markt anerkannten, bestehenden defacto Standard handelt oder, im anderen Extrem, sich im Status einer Erfindung befindet, also das Ergebnis einer aktuellen F&E-Tätigkeit darstellt. Schließlich werden die Lösungen nach ihrem Neuigkeitsgrad entlang den Ausprägungen ‚Anwendung‘ und ‚verwendete Technik‘ klassifiziert. Diese effiziente, konzentrierte Vorgehensweise bietet die Möglichkeit, sich gezielt über den Stand innovativer oder aber auch etablierter Lösungen in kurzer Zeit ein Bild zu machen.

In Deutschland einzigartiges Angebot für Unternehmen

Eine derartige Übersicht war bisher in Deutschland nicht verfügbar. Sie bildet die Grundlage für den Innovationstransfer in die Anwenderunternehmen durch unser eigens entwickeltes Workshop-Format, das **GFFT Technology Race**.

Bei den Technology Races stellen wir an den Bedürfnissen des jeweiligen Unternehmens ausgerichtete Lösungen vor, um die IT-Verantwortlichen über am Markt existierende oder in der Entwicklung befindliche Innovationen zu informieren.

In kompakten, ca. siebenminütigen Kurzvorträgen konzentrieren wir uns dabei auf die wesentlichen Eigenschaften der vorgestellten Lösungen und den potentiellen Mehrwert für den jeweiligen Anwender. Diese unabhängige und unverbindliche Informationsveranstaltung hat den Vorteil, die Mitarbeiter und Führungskräfte der IT schnell und effizient über aktuelle Entwicklungen zu informieren. Reisezeiten zu Messen und Konferenzen entfallen ebenso wie langwierige Recherchen und Vergleiche verschiedener Anbieter und stundenlangen Marketingveranstaltungen im eigenen Haus, wenn man sich eigentlich nur mal kurz mit verschiedenen Möglichkeiten auseinandersetzen möchte.

Bei Themen, die sich als relevant und interessant erweisen, stellen wir im Nachgang gerne auch den Kontakt für ausführliche und vertiefende Vorstellungen der Lösungen her. Durch ein unmittelbares und umfassendes Feedback auf die vorgestellten Lösungen sichern wir die hohe Qualität unserer Portfolien.

Der GFFT-Innovationstransfer bietet Unternehmen:

- einen bislang einzigartigen, anbieterunabhängigen Überblick über innovative und etablierte Lösungen und Methoden,
- effiziente und ressourcenschonende Information für IT-Verantwortliche,
- Analyse und Einordnung des eigenen technologischen Status quo,
- Initiierung von F&E-Aktivitäten.

Durchgehend am Bedarf der Anwender ausgerichtete Aktivitäten

Die Kombination aus **Technology Map**, Innovationsreifegrad und **Technology Race** hilft bei der Orientierung und Einordnung, an welchen Stellen sich neue Entwicklungen auf tun, wo momentan der Stand der Technologie ist und bietet die Möglichkeit zu einem kurzen Abgleich zum Stand im jeweiligen Unternehmen. Dies kann dann auch wiederum als Ausgangspunkt für spezifische Recherchen zu Lösungen oder zur Projektierung von Entwicklungen genutzt werden. Dort, wo sich Lücken auf tun, recherchieren wir nach am Markt befindlichen Lösungen, bilden Konsortien für Forschungs- und Entwicklungsprojekte und unterstützen bei Bedarf bei der Beantragung von öffentlichen Fördermitteln.